



Acherhof
Schwyz

Acherhof-Post

Die Redaktion ist offen für aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen usw. Adresse: redaktion@acherhof.ch, Tel 041 818 32 32



**Wir
wünschen
allen
unseren
Leserinnen
und Lesern
einen
gesunden
und frohen
Advent**



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Von Peter von Euw,
Leiter Hauswartung

Schon als kleiner Bub faszinierte mich Weihnachten sehr. Obwohl ich nur wenige Geschenke bekam, freute ich mich umso mehr über die farbigen Kugeln, Glocken und Lämpchen. Auch die wunderschönen kleinen «Weihnachts-Chärtli» oder die bunten Weihnachtsgeschenkpapiere bereiteten mir viel Freude. Übrigens sollte ich die Geschenke immer sorgfältig auspacken, damit das Papier im folgenden Jahr wieder benutzt werden konnte. So konnte ich es auch nicht lassen, bereits schon im Sommer auf den Estrich zu klettern, um diese bunten Weihnachtsgeschenkpapiere anzusehen.

Einer meiner älteren Brüder war Chauffeur, und er hatte in seinem Lastwagen an der Frontscheibe ein kleines Christbäumchen mit farbigen Lichter hängen. Auf dieses fuhr ich voll ab. Als ich dann in die Elektrikerlehre ging, bastelte ich für unsere

kleine Rottanne vor dem Haus eine eigene Lichterkette. Das war der Beginn meines «Christchindli-Spleens».

So dekorierte ich in den folgenden Jahren mit Leuchtsilhouetten wie Sterne oder Glocken die Fenster unseres Hauses. Einige Jahre später wechselte ich dann diese Beleuchtungen gegen Lichtervorhänge aus. Diese leuchteten über viele Jahre die Weihnachtszeit ein. Seit letztem Jahr habe ich nun ein ganz komplett neues Weihnachtsbeleuchtungskonzept, indem auch noch ein weiteres Stockwerk dazu kam. Mittlerweile habe ich bei allen knapp 20 Fenstern einen Holzrahmen geschreinert. Jeder dieser Rahmen wird von einer Lichterkette mit hunderten von Lichtern umrandet und im Zentrum mit einem grossen Stern geschmückt. Diese Beleuchtung wird so die nächsten paar Jahre die Weihnachtszeit begleiten.



Tipp: Während der Adventszeit steht einer von Peter von Euws Engeln in der Nische neben dem Eingang zum Bewohnendenrestaurant.

Ebenfalls stelle ich seit ein paar Jahren eine grosse Weihnachtskrippe vor dem Haus auf. Die Figuren sind aus natürlichen Materialien gefertigt (Schwemmholz, Granitsteine für die Köpfe, Wurzeln, Äste, Moos).



Die Krippe erweitere ich jährlich mit neuen Figuren. So kommen manchmal auch etwas aussergewöhnliche Darsteller hinzu. Da trifft man auch einen Strauss, Spinnen, Käfer, eine Schildkröte oder eine Giraffe an.



Die Weihnachtsbeleuchtung und die Krippe sind immer vom 1. Advent bis zu den Heiligen Drei Königen zu besichtigen. (Neulücken 19, Schwyz)

Ein weiteres Hobby von mir und meiner Frau ist das Herstellen von Engeln aus Schwemmholz, Granitsteinen und Metallflügeln. Was als gemeinsames Hobby begann, so fertigt meine Frau inzwischen alles komplett selber. Das Zuschneiden und Schleifen des Schwemmholzes, das Ausschneiden von Flügeln aus Metall oder das Bohren mit dem Diamantbohrer in Granit – alles fertig sie selber. Dabei kommt immer ein Unikat des Engels heraus.



Nun wünsche ich euch allen in dieser etwas anderen Zeit fröhliche und besinnliche Weihnachten.



Die Geschichte des Adventskranzes

Von Lukas Gisler,
Leiter Geschäftsbereich Alterszentrum

Die Idee hinter dem ersten Adventskranz stammt von Johann Hinrich Wichern, einem Theologen und Erzieher. Er entwarf zur Freude für Strassenkinder im Jahr 1839 einen Adventskranz mit vier grossen und 20 kleinen Kerzen. Während der Betreuungszeit dieser armen Kinder im Rauhen Haus Hamburg konnten alle gemeinsam so die Tage bis Heiligabend abzählen.

Dieser erste Adventskranz ist als Wichernscher Adventskranz in das Brauchtum eingegangen. Später stellten sich die Menschen kleinere Varianten aus Tannengrün und mit vier Kerzen auf die Tische.

Die Idee für einen Adventskranz erinnert an sehr viel ältere Darstellungen von Lichtkränzen der Wikinger oder Hunnen. Doch mit den traditionellen Advents-



farben Rot, Grün und Violett bezieht sich die Form speziell auf den christlichen Glauben.

Die Kerzen am Adventskranz spenden mit jedem Adventssonntag mehr Licht. Symbolisch soll damit die zunehmende Erhellung in Vorfriede auf «das Licht der Welt» (die Geburt von Jesus Christus) ausgedrückt werden. Die Kreisform abstrahiert die vier Himmelsrichtungen und schliesslich den runden Erdkreis. Ausserdem ist sie in Erinnerung an die Auferstehung von Jesus Christus Symbol für das ewige Leben.

Die Grösse der Adventskränze variiert ja nach Verwendungsort. Einer der grössten Adventskränze Europas hängt jedes Jahr über dem Neptunbrunnen in Kaufbeuren. Das acht Meter runde Exemplar mit echten Zweigen der Weisstanne ist mit vier Wachskerzen von bis zu zwei Metern Höhe geschmückt. Aufgehängt wird dieser weltweit «grösste echte Adventskranz» zum ersten Advent. Die Lichter brennen am Neptunbrunnen von Kaufbeuren bis zum Tag der Heiligen Drei Könige (6. 1.).

Quelle: www.weihnachtszeit.net

Hallo...?!



Unsere Tablet-Computer sind für WhatsApp-Bildtelefonanrufe einsatzbereit. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Réception (041 818 32 32).

Grüsse

Am vergangenen Sonntag konnte Bernadette Costa Ihren 90. Geburtstag feiern. Bei prächtigem Wetter wurde vor dem Alterszentrum Acherhof für sie gesungen musiziert und ein Gedicht vorgetragen.

Sie hatte viel Freude an den Darbietungen und den Tag sehr genossen.

Liebs Mueti, Grosi, Urgrosi.

Mier alli Wünsched dier alläs Gueti und witerhi en schöni Ziit im Acherhof.



Ihre Grösse in der Acherhof-Post

Grüssen auch Sie Ihre Liebsten im Acherhof und machen Sie ihnen damit eine Freude.

Schicken Sie Text und Bild an:
redaktion@acherhof.ch.

Wir veröffentlichen Ihren Gruss in der nächsten Acherhof-Post.

Plötzlich war das kleine «Z» weg!



Die Computertastatur ohne «Z».

Von Lukas Gisler, Leiter Geschäftsbereich Alterszentrum

Am Montag war er dann einfach weg, der Buchstabe «Z» auf der Tastatur des Computers an unserer Réception. Ich habe mir überlegt, was da wohl passiert sein könnte...

Das kleine «Z»

Kennen Sie das kleine «Z»? Es lebt mit vielen weiteren Tasten inmitten einer Computer-Tastatur. An der Réception (und da beginnt ja schon diese ewige Ungerechtigkeit: denn eigentlich, so befand das kleine «Z» letztthin, also ei-

gentlich liesse sich das Wort auch mit einem «Z», also als Rezeption schreiben. Das sähe sowieso besser aus, und so schön zackig! Nun ja...), an dieser Réception eines Alterszentrums also fristet es sein Dasein zwischen «T», «G», «H», «J», «U» sowie den Ziffern 6 und 7.

Es war es leid, bei allen Aufzählungen von A bis Z immer zuletzt genannt zu werden. Und täglich wanderten die Finger über die Tastatur, und es freute sich darauf, gedrückt zu werden. Und wir wollen doch alle hin und wieder gedrückt sein! Aber nein, immer waren es «E», «A», «H», «O» oder was auch immer. Aber einfach nie das «Z».

Aber letzte Nacht wurde es ihm einfach zu bunt! Und es machte sich still und leise aus dem Staub. Sollen die anderen 61 Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen mal schauen, wie sie ohne das «Z» zurechtkamen. Sie würden dann schon merken, wie wichtig es war! Gerade die Vokale, die hatte es besonders satt. Immer drängten sie sich vor, gaben an, sie seien wichtiger, «alles Schöne brauche Vokale», «Vokale sind Signale»... alles Angeber!

Also packte es seine Siebensachen, schlich sich von seiner Tastatur und machte sich auf den Weg. Es wollte dahin, wo es geschätzt würde, wo ein «Z» genau so wichtig war wie alle anderen.

Das «Z» hat sich in dieser Acherhof-Post an 3 Stellen versteckt. Suche und finde sie...

Nach Zypern, oder in die Zentralafrikanische Republik. Es war sich ganz sicher, da würde es für seine ausserordentlich zackigen Eigenschaften gelobt.

Aber diese Idee verwarf es schnell, zu weit! Oder dann nach Zwickau oder Zweibrücken, aber zumindest sicher bis nach Zürich oder Zug! Wie schön würde es sein, in einer Tastatur Dienst zu tun, wo schon die Adresse ein «Z» enthielt. Oder dann wenigstens bis zum «Zweichappeli».

Und so tippelte es mit kleinen Schritten durchs Dorf, schaute sich die Leuchtschriften an den

Häusern an und kam ins Grübeln: «Zahnarztpraxis» oder «Zimmerei-Betrieb» las es da. Im Schaufenster warb der Apotheker für «bei Husten und Heiserkeit, Zitronella-Zitronen-Halsbonbons», die Bäckerei stellte jetzt in der Vorweihnachtszeit Zimtsterne und Zuckerstangen aus. Auf der Speisekarte des Dorfgasthofs las es «Zander auf ZucchiniGemüse, mit leichtem Ziegenkäsemousse und Zitronengras-Jus». Dem kleinen «Z» lief das Wasser im Munde zusammen und ihm wurde ganz warm ums Herz.

Von hier wollte es also weg? Von hier, wo all die schönen Worte

mit «Z» geschrieben und jeden Tag gebraucht werden? Nein, das brachte es nicht übers Herz. Und so schlich es sich leise, ganz leise zurück an seinen Platz, inmitten der «T», «G», «H», «J», «U» sowie den Ziffern 6 und 7.

Das kleine «Z» fühlte sich sichtlich wohl und am richtigen Platz. Es kuschelte sich ans runde «U», lehnte seinen Kopf ans «T» und schlief zufrieden ein. Bald schon träumte es von der bevorstehenden Weihnachtszeit mit den Zimtsternen, Zuckerstangen und natürlich seinem liebsten Dessert, einer zünftigen Portion Zabaione mit Zwetschgen!

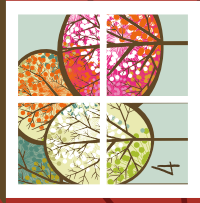
Schöne Aussichten



Blick vom Areal Acherhof auf den Talkessel von Schwyz.

Ah!

Acherhof
Schwyz





Acherhof-Post Adventskalender 2020

Wir wünschen Ihnen einen frohen Advent

Corona

Trotz Lockerung des Besuchsverbots bleiben folgende Einschränkungen vorerst bestehen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit beim Einhalten der Schutzmassnahmen.

- Besuche sind täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr möglich.
- Die Bewohnenden können nicht auf ihren Zimmern besucht werden. Treffen sind im Bereich des Bewohnendenrestaurants (ohne Verpflegungsmöglichkeit) oder im Restaurant zum Acher möglich.
- Erlaubt sind maximal 2 Besuchende pro Tag und Bewohnender/m bzw. Ehepaar.
- Bitte sprechen Sie sich in den Familien weiterhin ab.
- Melden Sie Ihren Besuch bitte vorgängig unter 041 818 32 32 bei der Réception an. Wir sind

Aktuelle Infos zu unseren Corona-Schutzmassnahmen finden Sie auf unserer Website www.acherhof.ch. Wir behalten uns vor, unsere Schutzmassnahmen jederzeit und kurzfristig anzupassen.
Wir danken für Ihr Verständnis.

- dann dafür besorgt, dass Ihr Besuch zur gewünschten Zeit stattfinden kann.
- Während der gesamten Besuchszeit gilt eine konsequente Maskentragepflicht.
- Weiterhin kann die Leitung im Ausnahmefall Besuche auf den Wohngruppen bewilligen (wenn z.B. Bewohnende ihr Zimmer nicht verlassen können).
- Für die Angehörigen von Bewohnenden im Haus Franziskus gelten spezielle Besuchsregelungen. Die Teamleitung informiert Sie diesbezüglich gerne persönlich.

Gottesdienste: Besuch wieder möglich

Ab Sonntag, 29. November, 1. Advent, können die Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof die Gottesdienste in der Hauskapelle wieder besuchen. In der Hauskapelle stehen jeweils aktuell maximal 30 Plätze zur Verfügung. Externe Besucher/-innen dürfen die Gottesdienste in der Hauskapelle nach wie vor nicht besuchen.

Die Gottesdienste werden weiterhin live auf dem Acherhof-Hauskanal 416 übertragen.

- So, 29.11., 1. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst
- Mi, 2.12., 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
- Fr, 4.12., 10.15 Uhr: Herz Jesu Feier, Gottesdienst
- So, 6.12., 2. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst
- So, 13.12., 3. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst
- Mi, 16.12., 10.15 Uhr: Bussfeier
- Do, 17.12., 17 Uhr: Bewohnendenweihnacht
- So, 20.12., 4. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst
- Mi, 23.12., 10.15 Uhr: Bussfeier
- Fr, 25.12., Weihnachten, 10 Uhr: Gottesdienst
- Sa, 26.12., Stephanstag, 10 Uhr: Gottesdienst
- So, 27.12., 10 Uhr: Gottesdienst
- Mi, 30.12., 10.15 Uhr: Wortgottesdienst



Larissa Steiner,
Pflegeadministration
Alterszentrum Acherhof

Entweder oder...?



Anton Wirthensohn,
Bewohner
Alterszentrum Acherhof

1. Hund oder Katze?

Hund

2. Schoggi oder Gummibärchen?

Es geht nichts über feini Schwiizer Schoggi 😊

3. Hose oder Rock?

Hose

4. Gold oder Silber?

Silber

5. Singen oder Tanzen?

Tanzen

6. Bier oder Wein?

Wein

7. Sommer oder Winter?

Winter (Weihnachtszeit ★)

8. Sport oder Faulenzen?

Faulenzen 😊

9. Chaotisch oder ordentlich?

Ordentlich

10. Land oder Stadt?

Land

11. Abenteuerlich oder vorsichtig?

Vorsichtig

12. Konzert oder Theater?

Konzert

1. Hund oder Katze?

Beides, aber Katze, den Töchtern zuliebe

2. Schoggi oder Gummibärchen?

Schoggi, leider

3. Tee oder Kaffee?

Kaffee Schnaps

4. Bier oder Wein?

Beides

5. Warm oder kalt?

Kalt, Sommer ist zu heiss

6. Süsses oder Salziges?

Beides, aber ein bisschen lieber Salziges

7. Buch oder Fernsehen?

TV

8. Regen oder Schnee?

Schnee

9. Konzert oder Theater?

Theater und Operetten

10. Reisen oder Zuhause?

Daheim-ums-Haus-herum-Ferien

11. Singen oder Tanzen?

Tanzen, aber die Beine machen nicht mehr mit

12. Träumer oder Realist?

Träumen vom Lottogewinn

Schwyzer Herrenhäuser

Von Guido Schuler, Rickenbach

www.schwyzer-sagen.ch

Heute gibt's ein paar Sagen über das eine oder andere Herrenhaus in Schwyz.

Das Grosshaus-Portal

Als eines der schönsten Privatgebäude gilt das «Grosshuus» im Brüel, das im Jahre 1604 von Heinrich Reding auf jenem Platz erstellt wurde, wo früher Dietrich Inderhaltens Haus gestanden hatte. Nach aussen imponiert es durch seine stattliche Grösse und wies einst eine reiche Fassadenmalerei mit Figuren, Sprüchen, Blumenkränzen und Jagdstücken auf. Steinerne Doggen trugen ursprünglich Klebdächer. Besonders

sehenswert ist das reichgezierte West-Portal gegen den Garten mit dem Wappen des Erbauers und dessen Gemahlin Margaretha Bruhin von Seilegg. Anfänglich war dieses Portal der Haupteingang.

Redings Frau soll eine vortreffliche Ehefrau gewesen sein, deren Seelenadel dem weltlichen allerdings weit vorzuziehen war. Als sie starb und ihre Leiche durch dieses West-Portal auf den



Grosshaus in Schwyz. Foto: Bernhard Reichmuth



Haus Ceberg in Schwyz. Foto: Bernhard Reichmuth

Finde die 10 Unterschiede

Auflösung in der nächsten Acherhof-Post.



Acherhof-Büsi-Rätsel

Das Acherhof-Büsi weiss gleich drei verflixt vertrackte Rätselsprüche:

1. Was sieht aus wie eine Katze, miaut wie eine Katze, ist aber keine Katze?
2. Was liebt das Acherhof-Büsi ebenso sehr wie Schwimmsportler/-innen?
3. Welche Katze hat keine Krallen?

Auflösung auf der letzten Seite dieser Acherhof-Post.

Zmittag

Montag, 30. November 2020

Tagessalat

Süsskartoffelsuppe

Schinkli, Preiselbeersauce,
Salzkartoffeln, Dörrbohnen

Tiroler Cake

Dienstag, 1. Dezember 2020

Tagessalat

Linsensuppe

Äplermagronen, Speckwürfel,
Zwiebelschweize, Apfelmus

Schwarzwälder

Mittwoch, 2. Dezember 2020

Tagessalat

Rüebli-
suppe

Spaghetti mit Rindshack-
bällchen und Tomatensauce

Nuss-Stange

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Tagessalat

Geflügelcremesuppe

Schweinsbraten, Thymiansauce,
Pommes frites, Gemüse

Früchtekompott mit Quark

Freitag, 4. Dezember 2020

Tagessalat

Spinatsuppe

Wildfang St. Petersfischfilet
Duchesses-Kartoffel

Blattspinat

Jogurt

Samstag, 5. Dezember 2020

Tagessalat

Hafercremesuppe

Kaninchenvoressen,
Polenta, Gemüse

Zigerchrapfen

Sonntag, 6. Dezember 2020

Tagessalat

Kürbiszimtsuppe

Kalbsleberli,
Cognacsauce, Rösti

Williamstorte

Wochenangebot

Vegi

Pfannkuchen gefüllt mit Pilz-
Gemüseragout

Hit

Forellenfilet auf schwarzem
Reis, Schnittlauchsauce und
Fenchel

Znacht

Montag, 30. November 2020

Toast-Hawaii

Dienstag, 1. Dezember 2020

Kalter Fleischkäseteller

Silserbrötli und Kräuterdipp

Mittwoch, 2. Dezember 2020

Spanische Kartoffel-Omelette

Randensalat

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Minestrone mit Pouletwürfel

Freitag, 4. Dezember 2020

Käseküchlein mit Salat

würzigen Tomatencoulis

Samstag, 5. Dezember 2020

Lauchstrudel mit Kräuterdipp

Brätlerkartoffel

Sonntag, 6. Dezember 2020

Café Complet

Vor dem Abendessen servieren
wir Ihnen nach Wahl eine
Bouillon oder Crèmesuppe.

Auswahlmenü

1. Café Complet (Brot, Butter,
Konfitüre und Käse)
2. Kalter Fleischteller
3. Birchermüesli mit Brot
4. Cervelat kalt mit Brot
5. Gschwellti mit Käse
6. Früchtekuchen
mit oder ohne Rahm
7. Schinken-Käse-Toast
8. Fotzelschnitte mit Apfelmus
9. Hörnli mit geschmolzenem
Alpkäse
10. Rührei mit Gemüsewürfeli



Neu: Innerschwyz Alpkäse-Fondue

Ab 1. Dezember 2020 serviert das Restaurant zum Acher neu «Innerschwyz Alpkäse-Fondue». Lassen Sie sich diese Spezialität nicht entgehen und geniessen Sie einen feinen Fondue-Plausch.



Offen für alle: Montag–Sonntag,
11–17 Uhr, Freitag bis 23 Uhr

Reservation: www.zum-acher.ch,
Telefon 041 818 32 99

Unter Einhaltung der geltenden
Hygiene- und Abstandsvorschriften

Anpassung Öffnungszeiten vorbehalten

zum
Acher
Restaurant

Nutzen Sie den Poschti-Service



Für die Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof und des Hauses Franziskus: Benötigen Sie oder wünschen Sie eine Kleinigkeit aus dem Dorf, besorgt Ihnen dies das Team des Acherhof-Poschti-Service gerne. Bitte melden Sie sich bei den Pflegemitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Acherhof Schwyz

Acherhof Schwyz –
das neue Dorfquartier
für alle Generationen
mit Alterszentrum,
Wohnen 60+,
Restaurant zum Acher
und Tagesschule

Alterszentrum
Acherhof
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch

CHE-102.717.345 HR/MWST
Trägerschaft: Stiftung Acherhof

Ihr Beitrag in der Acherhof-Post

Die Redaktion freut sich über
aktuelle, informative, span-
nende und unterhaltende
Beiträge, Texte, Fotos, Illus-
trationen usw. aus dem Kreis
der Leserschaft.

Redaktion Acherhof-Post:
redaktion@acherhof.ch,
Telefon 041 818 32 32

Die 21. Acherhof-Post
erscheint am 11. 12. 2020.

Redaktionsschluss:
8. 12. 2020, 12 Uhr



Auflösung Büsi-Rätsel von Seite 14:

1. Ein Kater, 2. Das Kraulen, 3. Die Naschkatze